

Alle Informationen im Überblick

Termine

Freitag, 16.07.2010 // 9:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 17.07.2010 // 9:00 - 17:00 Uhr

Referenten

Lutz-Ulrich Besser zptn Niedersachsen

Prof. Dr. Gerald Hüther Neurobiologe, Universität Göttingen

Vincent Bila TU München

Eva-Maria Würth interpixel

Philippe Sablonir interpixel

Tagungsort

Hochschule Esslingen Aula, Flandernstraße 101, Esslingen

Seminargebühren

160,- € inklusive Verpflegung und Getränke (zahlbar nach Rechnungstellung durch das zptn).

Akkreditierung bei der LPK beantragt.

Anmeldung über fobi:aktiv → brainwash@fobi-aktiv.de
oder postalisch (siehe Rückseite), Hotelbuchung eigenständig

Hotelhinweise in Esslingen

Kategorie komfort

Internet www.pcesslingen.consul-hotels.com

Kategorie preisgünstig bis sehr günstig

Internet www.ecoinn.de

Kategorie im Grünen

Internet www.studentenhotel-campus.de

Veranstalter

zptn Waldstraße 4 • 30916 Isernhagen /Nwb.

Telefon: 0 51 39 / 27 90 90

info@zptn.eu • www.zptn.eu

fobi:aktiv e.V. Mülbergerstraße 146 • 73728 Esslingen

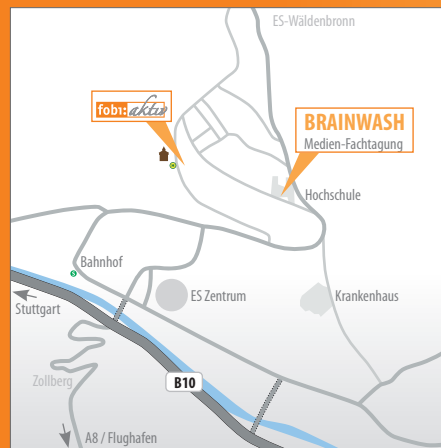
Telefon: 07 11 / 93 78 03-440

info@fobi-aktiv.de • www.fobi-aktiv.de

sj:aktiv Bernhauser Str. 20 • 70599 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 16 76 2 - 0

info@jugendhilfe-aktiv.de • www.jugendhilfe-aktiv.de



fobi:aktiv

gemeinnütziger Verein

Geschäftsstelle **fobi:aktiv**
Theodor-Rothschild-Haus
Mülbergerstraße 146
73728 Esslingen

Telefon **07 11 / 93 78 03-440**

Telefax **07 11 / 93 78 03-410**

eMail **info@fobi-aktiv.de**

Internet **www.fobi-aktiv.de**

fobi:aktiv

IN KOOPERATION MIT

zptn

zentrum für psychotraumatologie
und traumatherapie niedersachsen

Medien-Fachtagung

16.07.2010 - 17.07.2010

BRAINWASH

Manipulation und Gewalt in Neuen Medien

Die Macht der virtuellen Bilder und Welten

mit
Lutz-Ulrich Besser
Prof. Dr. Gerald Hüther
Vincent Bina
Eva-Maria Würth
Philippe Sablonir



Hochschule Esslingen

Aula, Flandernstraße

sj:aktiv

fobi:aktiv e.V. ist das Fortbildungsinstitut
der Stiftung Jugendhilfe aktiv, Stuttgart

Moderne Medien nehmen immer mehr Raum und Zeit im Alltag von Kindern und Jugendlichen ein.

Die Neurowissenschaften konnten in den letzten Jahren nachweisen, dass sich unsere Gehirne besonders in Kindheit und Jugend in Abhängigkeit von ihren Nutzungsbedingungen strukturieren. Man spricht von der Neuroplastizität des Gehirns. Entsprechend dieser strukturbildenden Lernfähigkeit menschlicher Gehirne entwickelt sich unsere Persönlichkeit von frühester Kindheit an aus der Summe unserer positiven und negativen sensorischen Eindrücke und emotionalen und psychosozialen Erfahrungen.



Die permanente Unterhaltung in einer „Spaßgesellschaft“, ständige Reizüberflutung verbunden mit dem Fehlen sicherer Bindungen und positiver erwachsener Vorbilder führen bei Kindern und Jugendlichen zu bedenklichen Fehlentwicklungen.

Insbesondere die in den Medien allgegenwärtige, oft auch sexualisierte Gewalt in Bildern, Worten und in elektronischen Spielen wird bezüglich ihrer Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Gesellschaft weitgehend unterschätzt.

Zielgruppe:

Pädagogen, Ärzte, Psychologen und Psychotherapeuten, Lehrer, Eltern, Juristen, Politiker, Produzenten und Filmemacher und alle, die sich für diese brisante und kontrovers diskutierte Thematik interessieren.

Die folgenden Schwerpunkte werden bei der 2-tägigen Medien-Fachtagung behandelt:

- Neurobiologische Grundlagen, Gehirn- und Persönlichkeitsentwicklung unter Medieneinfluss
- Medien und die Entstehung neuer Werte und Normen
- Aggression – Medien – Bindung
- Reizüberflutung und ihre Konsequenzen
- Werbung und ihre Auswirkungen
- Computer und ihr Abhängigkeits- und Suchtpotential
- Computerspiele und Gewalt
- Gewalt – Darstellung und Vermarktung in den heutigen Medien
- Sexualisierung, Ausbeutung und sexualisierte Gewalt in den Neuen Medien
- Medienpädagogik – was ist das?

Interesse an weiteren Seminaren, Workshops und Fortbildungen?

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.fobi-aktiv.de um mehr Informationen zu erhalten. Wir freuen uns auf Sie!

Die Referenten der Medien-Fachtagung verfügen über langjährige praxisorientierte Erfahrung sowohl in ihren Fachgebieten wie auch als faszinierende Redner.



LUTZ-ULRICH BESSER

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin. Tiefenpsychologisch/analytische und KIP-Ausbildung. Familientherapeut, Supervisor. Ausbildung in Körper- und Traumatherapie, EMDR-Facilitator und Supervisor am EMDR-Institut Deutschland. EMDRIA-Europa anerkannter Trainer für EMDR mit Kindern. Seit Jahren Vorträge/ Workshops auf internationalen Psychotherapie- und Trauma-Kongressen. Lehrtherapeut und Trainer zahlreicher Fort- und Weiterbildungen in Psychotraumatologie und traumazentrierter Psychotherapie im europäischen Raum und im Nahen Osten. Gründer und Leiter des Fortbildungsinstituts zptn.

info@zptn.de



GERALD HÜTHER

Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Gerald Hüther ist Professor für Neurobiologie und leitet die Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen und des Instituts für Public Health der Universität Mannheim/Heidelberg. Wissenschaftlich befasst er sich mit dem Einfluss früher Erfahrungen auf die Hirnentwicklung, mit den Auswirkungen von Angst und Stress und der Bedeutung emotionaler Reaktionen. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und populärwissenschaftlicher Darstellungen (Sachbuchautor).

ghueth@gwdg.de



VINCENT BINA

Vincent Bina, zur Zeit Studium der Technologie- und Managementorientierter BWL an der TU-München, Kenner der Computerspielszene, Mitwirkender und Gastdozent am zptn zum Thema Medien, Gewalt und Computerspiele, bundesweite Seminarartätigkeit im Rahmen des Brainwash-Seminars



EVA-MARIA WÜRTH

Eva-Maria Würth aus St. Gallen (CH), studierte Freie Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern. Sie ist Zentralvorstandsmitglied des Berufsverbands visuelle Kunst, Visarte Schweiz, und Dozentin an der Hochschule Luzern, Design und Kunst.

wuerth@interpixel.com



PHILIPPE SABLONIR

Philippe Sablonir aus Zürich (CH), befasste sich an der Universität Zürich mit Philosophie, Germanistik und Publizistik, bevor er sich der Kunst wandte. Er ist Mitglied im Berufsverband visuelle Kunst Schweiz, Visarte Ost. sablonir@interpixel.com

Philippe Sablonir und Eva-Maria Würth alias Interpixel thematisieren in ihren partizipativen Kunstprojekten soziale, gesellschaftliche und politische Phänomene. Kunst verorten sie nicht im materiellen Gegenstand, sondern im Prozess, bei dem die Produktion von Kommunikation als künstlerisches Mittel im Zentrum steht. Sie setzen auf Interaktion zwischen Kunstproduktion und Kunstrezeption, stellen mit dem Publikum eine diskursive Auseinandersetzung her und entwickeln Strategien, mit denen gesellschaftliche Wirklichkeiten hinterfragt und mit dem am Diskurs beteiligten Publikum neu entworfen werden. Seit dem Jahr 2000 Kunstaktionen im öffentlichen Raum und rege Ausstellungstätigkeit.